

Herrieden, 19.09.2024

Liebe Eltern,

das neue Schuljahr ist nun schon fast zwei Wochen alt und es ist Zeit für einen ersten umfangreichen Elternbrief, in dem ich Ihnen Neuigkeiten aber auch einige allgemeine Informationen weitergeben möchte:

1) Personalveränderungen/Klassensituation:

Der untenstehenden Übersicht können Sie die Personalveränderungen entnehmen, die auch heuer wieder sehr umfangreich ausgefallen sind (Stand 1.10.2024):

Nicht mehr an der Schule sind:

Frau Schlauersbach	Frau Pelk
Frau Büchler	Frau Volkamer
Herr Kütt	Frau Wening (in Elternzeit)
Frau Fischer (in Elternzeit)	Frau Kister
Frau Ellen Kaiser	Frau Sommer

In der Mobilen Reserve sind:

Frau Nefzger	Herr Mathes
--------------	-------------

Neu bzw. wieder an unserer Schule eingesetzt sind:

Frau Winter	Frau Pflüger
Frau Wiesenberg	Frau Prösl
Frau Berger	Frau Müller-Reinthal
Frau Herrmann	Frau von Ganski
Frau Pande	Herr Bischof
Herr Kaplan Drechsler	Herr Schwed
Frau Schmidt, Katrin	Frau Schmidt Lisa Maria
Frau Ludwig, Yvonne	

Inzwischen läuft der Stundenplan und so langsam sollte sich ein regulärer und hoffentlich reibungsloser Unterrichtsbetrieb einstellen. Die Personalzuweisung durch das Schulamt erfolgte am 2.9., so dass uns insgesamt eine gute Woche blieb, um die rund 900 Lehrerwochenstunden in einen funktionierenden Plan zu verwandeln, was angesichts vieler Hürden immer schwieriger wird und wir auch mit Blick auf pädagogisch sinnvolle Lösungen Abstriche machen mussten. Insgesamt ist der Pflichtunterricht in Grund- und Mittelschule abgedeckt und versorgt. Darüber hinaus haben wir allerdings kaum Lehrerstunden erhalten, um zum Beispiel Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund zu betreiben oder Kinder zu unterstützen, die noch Lernschwierigkeiten haben. In Summe ist das bei uns deutlich weniger als das in den vergangenen Jahren der Fall war. Nach wie vor herrscht Lehrermangel. Auch wenn die Prognosen insbesondere für die Grundschule eine deutlich bessere Versorgung vorhersagen, ist das bei uns noch nicht angekommen. In der Mittelschule soll die Situation auch in den nächsten Jahren massiv angespannt bleiben.

Mit Blick auf die Klassenverteilung kann ich folgendes feststellen: Hatten wir in den vergangenen Jahren sehr hohe Schulanfängerzahlen, so fällt das in diesem Jahr deutlich geringer aus. Insgesamt traten 67 ABC-Schützen ihre Schulzeit bei uns an. In anderen Jahrgangsstufen allerdings ist die Situation deutlich angespannter und die Schülerzahl höher. Der Durchschnitt in der Grundschule liegt bei 24,4 Kindern pro Klasse und ist damit höher als im letzten Jahr. Insgesamt besuchen 317 Kinder unsere Grundschule in 13 Klassen.

In der Mittelschule sind die Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr gesunken (270 Schülerinnen und Schüler), was zur Reduzierung um eine Klasse auf 14 Mittelschulklassen geführt hat. Hier liegt der Klassendurchschnitt bei 19,3 Schülerinnen und Schülern ziemlich genau auf dem Niveau des Vorjahres. Aber auch hier zeigt sich eine enorme Diskrepanz zwischen der größten Klasse mit 29 Schülerinnen und Schülern und der kleinsten Klasse mit 15 Kindern. Alles in allem gehen wir allerdings nach den Erfahrungen der letzten Jahre davon aus, dass sich die Zahlen in der Mittelschule im Laufe des Jahres durch Rückkehrer aus anderen weiterführenden Schulen wieder nach oben bewegen.

2) Elternbeirat/Klassenelternsprecher:

Nachdem die amtierenden Elternbeiräte im vergangenen Jahr neu gewählt wurden und die Amtszeit immer zwei Jahre dauert, müssen wir lediglich eventuelle „Nachrücker“ wählen. Sowohl in der Grundschule als auch in der Mittelschule dürfen wir laut Schulrecht 12 Elternbeiratsmitglieder wählen. Derzeit stehen uns in der Grundschule 10 und in der Mittelschule 4 Damen und Herren zur Verfügung. Wir können also 2 (Grundschule) und 8 (Mittelschule) nachbesetzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch weitere Eltern finden würden, die gerne in diesem Gremium mitarbeiten. Die Sitzungen finden immer gemeinsam statt und insgesamt reden wir von 3-5 Terminen, die über das Jahr gesehen anfallen. Wir werden die Wahl der Nachrücker wie in den vergangenen Jahren schon als reine Briefwahl durchführen. Den Ablauf und die Unterlagen dafür lassen wir Ihnen in den nächsten Tagen zukommen. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang schon vorab bedanken bei allen Damen und Herren, die sich im Elternbeirat engagieren.

3) Ferienübersicht und unterrichtsfreie Tage:

Diesem Schreiben angefügt finden Sie einen Ferienkalender, damit Sie langfristig planen können. Bitte beachten Sie auch, dass in Bayern der **Buß- und Betttag (Mittwoch, 20.11.2024)** für Schülerinnen und Schüler unterrichtsfrei ist. In diesem Zusammenhang weise ich noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass **Beurlaubungen und Unterrichtsbefreiungen zur Ferienverlängerung (d.h. kurz vor oder kurz nach den Ferien) generell nicht genehmigungsfähig** sind. Leider gibt es immer wieder Fälle, in denen Familien am Flughafen mit schulpflichtigen Kindern bereits vor Beginn der Ferien aufgegriffen werden. Dies hat in den meisten Fällen ein empfindliches Bußgeld zur Folge. Bitte planen Sie deshalb Ihren Urlaub so, dass die Schulzeit nicht betroffen ist.

4) Allgemeines:

Erkrankung von Kindern:

Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind im Erkrankungsfall vor 7.45 Uhr. Gerne können Sie das bequem über den Schulmanager erledigen oder per Anruf bei uns im Sekretariat. Wenn das Kind regulär entschuldigt ist, erübrigt sich die Pflicht zur Abgabe einer schriftlichen Entschuldigung. Für Schülerinnen und Schüler, die Attestpflicht haben, gilt diese natürlich auch heuer unverändert weiter. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Schule bei zweifelhaften Erkrankungen bzw. gehäuften Fehlzeiten an bestimmten Tagen von ihrem Recht Gebrauch macht, eine Attestpflicht zu verhängen.

Anträge auf Unterrichtsbefreiung:

Leider nehmen die Anträge auf Unterrichtsbefreiung inzwischen dermaßen überhand, dass wir zukünftig strengere Maßstäbe ansetzen müssen. Generell ist es so, dass Arzttermine so zu legen sind, dass Unterricht davon nicht betroffen ist. Natürlich sind wir uns im Klaren darüber, dass es schwierig ist, bei manchen Fachärzten einen passenden Termin zu bekommen, in den allermeisten Fällen, sollte das aber dennoch funktionieren. Im letzten Schuljahr hatten wir allerdings rund 1000 (!) Anträge auf Unterrichtsbefreiung, was nicht nur einen enormen Verwaltungsaufwand bedeutet, sondern einen erheblichen Unterrichtsausfall für die betroffenen Kinder darstellt. Bitte nutzen Sie dieses Mittel wirklich nur im Ausnahmefall. Sollten Sie aus einem wichtigen Grund dennoch einen Antrag auf Schulbefreiung für einen begrenzten Zeitraum stellen wollen, bitten wir um rechtzeitige Antragstellung (mindestens einen Tag vorher am besten via Schulmanager). **Im Nachgang geben Sie bitte Ihrem Kind eine Bestätigung des Facharztes über den Termin mit.**

5) Verkehrssituation an der Schule:

Auch zu diesem Thema möchte ich heuer wieder einen dringenden Appell an Sie richten, weil es schlussendlich auch um die Sicherheit Ihrer Kinder geht. Wenn Sie Ihr Kind unbedingt mit dem Auto zur Schule bringen müssen, dann nutzen Sie bitte die unten angezeigten Eltern-Taxi-Parkplätze. Bitte parken Sie nicht im Steinweg. Hier ist im gesamten Bereich absolutes Halteverbot, was auch auf unsere Bitte hin regelmäßig durch die Polizei kontrolliert wird. Ein Hol- und Bringverkehr in diesem Bereich gefährdet alle Kinder, die ihren Schulweg zu Fuß oder mit dem Rad bestreiten, auch wenn wir heuer wieder am Fußgängerüberweg am Steinweg einen Schülerlotsendienst haben. An der Stelle darf ich Herrn Plohmer, der den Dienst organisiert, und allen Schülerinnen und Schülern, die sich hier ehrenamtlich zur Verfügung stellen, recht herzlich für ihr Engagement danken.

**Mögliche Eltern-Taxi Parkplätze:**

- 1 Am Martinsberg
- 2 Ansbacher Straße – Trafohäuschen
- 3 Parkplatz Münchener Straße – Ampel

6) Neuigkeiten und Bewährtes im Schuljahr 2024/25:

Klimaschule:

Wie wir ja im letzten Schuljahr bereits kommuniziert hatten, haben wir uns um die Zertifizierung zur Klimaschule beworben. Das Sammeln der Daten für diese Zertifizierung und das Erstellen eines Klimaschutzplans für die Schule erwies sich als extrem umfangreich und sehr arbeitsintensiv. Letztlich hat sich diese Arbeit aber gelohnt. In den Ferien bekamen wir die Nachricht, dass wir als Klimaschule anerkannt und mit der Zertifizierung in der Stufe Silber ausgezeichnet werden. Das freut uns natürlich extrem, weil es in sehr positiver Weise unser Engagement in diesem Bereich widerspiegelt. Nebenbei wurden wir mit der Zertifizierung mit einem Preisgeld von 1000,- Euro bedacht, die wir sicher gewinnbringend für die Weiterarbeit in diesem Feld nutzen können. An der Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben. Herzlichen Dank allen Lehrkräften und allen Mitarbeitern des Hauspersonals, die mitgewirkt haben, und ein dickes Dankeschön an Herr Hammer von der Stadt Herrieden, ohne dessen Zutun die Sammlung der Datenbasis nicht gelungen wäre. Wir werden nun in einem nächsten Schritt versuchen durch weiterführende Aktionen beim Thema Klimaschutz noch gezielter voranzukommen, damit wir vielleicht zukünftig sogar ein Goldzertifikat erhalten.

Sport-Grundschule:

Nicht nur einmal konnten wir ja in der Vergangenheit unter Beweis stellen, dass wir eine sportliche Schule sind. Dank der unermüdlichen Arbeit etlicher Lehrkräfte – hier ist insbesondere Frau Mattes zu nennen – konnten wir auch viele Aktionen mit sportlichem Charakter in der Grundschule durchführen. Auf dieser Basis haben wir uns um die Auszeichnung zur Sport-Grundschule beworben. Mit diesem Siegel werden nur wenige Schulen in Bayern ausgezeichnet. Umso mehr freut es uns, dass wir auch hier zum Zug kommen. Dies hat nicht nur ein Preisgeld von 1000,- Euro für die Anschaffung von Sportgeräten zur Folge, sondern spiegelt sich auch in der Stundentafel wider. Mit diesem Schuljahr haben wir drei zusätzliche Lehrerstunden erhalten, die dafür sorgen, dass unsere 1.-Klässler in diesem Schuljahr 3 anstelle von 2 Sportstunden haben.

Stützpunkt Mountainbike:

Seit etlichen Jahren darf unsere Mittelschule inzwischen das Siegel Mountainbikestützpunkt führen, was uns in die Lage versetzt, drei bis viermal in der Woche in Arbeitsgemeinschaften Mountainbike-Training an der Schule mit schuleigenen Rädern durchzuführen. Mittlerweile sind wir mit unserem Doppelstützpunkt (auch die Realschule ist Stützpunkt) weit über die Grenzen Mittelfrankens hinaus bekannt und durften deshalb neben dem Regionalentscheid im vorletzten Schuljahr im vergangenen Jahr sogar die Bayerischen Schulmeisterschaften auf dem Gelände am Bärenloch durchführen. Auch sehr begehrte und beliebte Lehrerfortbildungen organisieren wir jährlich bei uns mit Teilnehmern aus ganz Bayern. Wir wollen mit unserer Arbeit nicht nur das Mountainbiken fördern, sondern das Fahrradfahren allgemein, was im Sinne der Klimaschule eine win-win-Situation darstellt. Das Siegel Mountainbikestützpunkt muss jährlich neu beantragt werden und auch heuer dürfen wir diesen Status weiter führen. Auch die Bayerischen Meisterschaften werden erneut in Herrieden ausgetragen und wir sind sehr glücklich über das Vertrauen, das der Landessportverband in uns setzt. Wir freuen uns natürlich auch über jegliche Art der Unterstützung sei es nun in Form von Spendengeldern oder tatkräftiger Mitarbeit oder einfach darüber, dass möglichst viele Kinder das Rad als Fortbewegungsmittel nutzen. So reduzieren wir auch den Hol- und Bringverkehr vor unserer Schule (siehe weiter unten). Die Anmeldungen für unsere MTB-AGs gehen in den nächsten Tagen über die Klassenlehrkräfte an die Kinder.

Bussituation:

Auch bei der Bussituation hat sich eine Änderung ergeben, die uns vor Herausforderungen gestellt hat. Ende Juli hat die Firma Scharnagel ihren Betrieb eingestellt, so dass alle Linien neu vergeben werden mussten. Den größten Teil dieser Linien hat die Firma Bauer&Schlecht übernommen. Eigentlich sollte der Betrieb eins zu eins so übernommen werden, wie das bei Scharnagel der Fall war. Leider haben sich in den ersten beiden Wochen etliche Probleme eingestellt, die natürlich bei uns aufschlugen, obwohl wir als Schule auf den Busverkehr, der komplett über das Netz des ÖPNV abgewickelt wird, keinen Einfluss haben. Wir stehen im steten Austausch mit der Stadt Herrieden und den entsprechenden Busfirmen, um alle Schwierigkeiten zu beheben. Auch unsere Busaufsichten bemühen sich nach Kräften, dass jedes Kind im

richtigen Bus sitzt, trotzdem wird es auch heuer wieder einige Tage dauern, bis alles seinen geregelten Gang geht und jedes Kind weiß, wo es hinmuss. Auch morgens steht ab 7.15 Uhr eine Aufsicht bei uns in der Aula zur Verfügung, so dass die Kinder, die so früh bereits mit dem Bus ankommen, nicht alleine sind. Auch unser Sekretariat ist ab 7.00 Uhr besetzt. Sollte es zu Problemen kommen, können Sie sich gerne an uns wenden. Wir werden uns dann mit der Stadt Herrieden in Verbindung setzen, die als Sachaufwandsträger für den Schulbusverkehr zuständig ist.

Schulmanager:

Wie bereits im alten Schuljahr noch angekündigt, haben wir inzwischen eine sehr umfangreiche Programmweiterung für den „Schulmanager“ gebucht. Mit dieser Erweiterung können Sie nun nicht nur die Elternbriefe einsehen und Krankmeldungen für Ihr Kind bequem an uns weitergeben, sondern auch Anträge auf Unterrichtsbefreiung stellen und den individuellen Stundenplan für Ihr Kind einsehen. Die meisten Eltern haben diese Funktion bereits entdeckt und kommen gut damit zurecht. Da wir heuer auch 14-tägig wechselnde Unterrichte haben, kann es sein, dass ein Unterricht für Ihr Kind in der aktuellen Woche nicht auftaucht. Klicken Sie in diesem Fall einfach auf die Folgewoche, dort sollte der Unterricht dann auftauchen. So haben Sie immer einen Überblick, wann Ihr Kind welchen Unterricht hat. Zukünftig wollen wir sukzessive weitere Anwendungen des Schulmanagers nutzen und so den Service für Sie stetig erweitern. Wie immer bei der Einführung einer neuen Anwendung kommt es natürlich auch hier zu einer gewissen Übergangsfrist, bis alles reibungslos läuft. Wir hoffen, dass noch vorhandene Unklarheiten in wenigen Tagen geklärt sind.

Was wir auch neu einführen möchten, ist ein Zugang zum Schulmanager für die Schülerinnen und Schüler selbst. Aus Altersgründen werden wir das allerdings auf die Mittelschule beschränken. Mit diesem Zugang können die Schülerinnen und Schüler selbst ihren Stundenplan, etwaige Vertretungspläne und Elternbriefe einsehen. Sie können sich über diesen Zugang nicht selbst krankmelden und auch keinen Antrag auf Unterrichtsbefreiung stellen. **Falls Sie das für Ihren Sohn/Ihre Tochter nicht möchten, melden Sie sich bitte unbedingt per Mail bei uns in der Verwaltung bis spätestens Freitag, den 27.09.2024.** In der darauffolgenden Woche werden wir den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Ihren Zugang zukommen lassen, außer Sie als Erziehungsberechtigte haben vorher dagegen widersprochen.

Schulsozialpädagogin:

Ganz besonders freut es uns, dass wir endlich eine Schulsozialpädagogin für unsere Mittelschule (nicht für die Grundschule zuständig) haben. Die von der Regierung von Mittelfranken ausgeschriebene Stelle konnte mit Sabine Schlarp besetzt werden und sie hat sich bereits in ihrem Büro eingerichtet. Gerne lassen wir Frau Schlarp mit einer kurzen Vorstellung selbst zu Wort kommen:

Sehr geehrte Eltern

*als Neuling an der Mittelschule Herrieden möchte ich Ihnen im Folgenden einen groben Überblick über meine Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten als **Schulsozialpädagogin** geben.*

Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Prävention. In Rücksprache mit den Klassenlehrkräften, biete ich Workshops und Seminare für alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule an. Im Vordergrund stehen dabei die Werteerziehung und die Persönlichkeitsentwicklung, um eine lernförderliche Umgebung zu schaffen. Dies kann in der gesamten Klasse oder in Kleingruppen in unterschiedlicher Dauer stattfinden. Meine Handlungsfelder sind z.B. die

- Vertiefung grundlegender Sozial- und Lebenskompetenzen,
- Gewalt- und Mobbingprävention,
- Förderung der Gesundheit,
- Suchtprävention,
- Medienerziehung.

Ab diesem Schuljahr übernehme ich außerdem die Betreuung und Ausbildung der Streitschlichter, die im vergangenen Jahr von unserer Konrektorin Frau Reuter betreut wurden.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Kollegium an unserer Mittelschule.

Sabine Schlarp

FSJ-Kräfte:

Auch in diesem Schuljahr konnten wir wieder eine FSJ-Kraft anwerben, die uns ganzjährig als Unterstützung vor allem für die Sport- und Schwimmstunden zur Verfügung steht. Frau Sara Sürzer befindet sich derzeit noch in der Seminausbildung und wird uns ab der nächsten Woche zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und danken an der Stelle der Stadt Herrieden bzw. dem Schulverband für die Finanzierung dieser Stelle.

Schulobstprogramm

Unser seit Jahren bewährtes Schulobstprogramm wird auch in diesem Schuljahr weiterlaufen. An dieser Stelle darf ich unserem Hausmeister, Fritz Oberfichtner, meinen großen Dank aussprechen. Er organisiert selbstständig dieses Programm und sorgt somit dafür, dass allen Kindern aus der Grund- und Mittelschule einmal pro Woche frisches Obst und Gemüse kostenlos in der Pause zur Verfügung gestellt wird. Mein Dank gilt auch seinem Team (Frau Schmidt, Frau Braun und Frau Sacher), das sich ehrenamtlich um die Vorbereitung des Obstes/Gemüses kümmert.

7) Offener Ganzttag:

Wir befinden uns ja nach wie vor in der Umstellungsphase vom gebundenen Ganzttag auf den offenen Ganzttag in der Grundschule. Mit der 4a führen wir in diesem Jahr die letzte gebundene Ganztagesklasse in der Grundschule, in der Mittelschule werden wir dieses Format weiterhin anbieten. Die Anmeldezahlen sowohl in der Langgruppe (bis 16.00 Uhr) als auch in der Kurzgruppe sind enorm und stellen sowohl räumlich als auch personell eine Herausforderung dar. Hinsichtlich des Ablaufes möchte ich einige Dinge noch einmal klarstellen:

Sowohl in den Kurz- als auch Langgruppen reden wir von einer verbindlichen Anmeldung. Das bedeutet, dass die Kinder an den Tagen, an denen Sie angemeldet sind, auch da sein müssen (außer sie sind krankgemeldet). Zudem ist das Ende der Betreuung gesetzlich vorgeschrieben. Die Kinder, die z.B. in den Langgruppen angemeldet sind, können erst mit Ende der Betreuung (16.00 Uhr) abgeholt werden. Zudem weise ich auch noch einmal darauf hin, dass das Mittagessen in der Langgruppe verpflichtend zum Konzept dieser Betreuungsform gehört. Für die Kosten dieser Verpflegung kommen die Eltern auf.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches und angenehmes Schuljahr wünschen. Wie immer werden wir uns bemühen, Ihren Kindern ein schulisches Umfeld zu bieten, in dem sich hoffentlich jeder zu seinem Vorteil entfalten kann. Mit Ihrer Unterstützung sollte das gelingen.

Mit freundlichem Gruß
gez. Werner Winter, Rektor